

ARD: am Tag als ich zum Todesraser wurde

Beitrag von „bobo“ vom 29. Juli 2005 um 22:24

Zitat von Dieter131

Die Lage wäre viel entspannter, wenn nur 50 % der Mittelbahnbenutzer erkennen würden, das man mit 100 - 120 km/h auch auf der rechten Spur fahren kann, auch wenn man den 3 km entfernten LKW schon sehen kann.

Also was ist die Konsequenz: Ich muss jedes Mal (bei ca. 150 km/h) von der rechten Spur auf die Mittelspur wechseln und dann auf die linke Spur um diese Ignoranten legal zu über-

holen. Ist mir das auf die Dauer zu stressig, dann habe ich nur die Wahl mit ca. 200 km/h

die linke Spur zu benutzen, um nicht jeden Polo GTI zu behindern. Aber da habe ich den Glauben schon aufgegeben und zu dem eigentlichen Thema, welches sehr tragisch ist, äussere ich mich besser nicht. Habe nur noch im Kopf "Kleinwagen bedrängt/genötigt".

Auf welcher Spur ? Egal, es ändert den Straftatbestand nicht, auch wenn Zweifel an dem


Täter bestehen.

Und JA, ich weiß das die Autobahn nicht nur für Schnellfahrer gebaut wurde und halte mich auch an die gängigen Regeln und drängel und blinke nicht, auch wenn die oben benannten Leute anscheinend noch nicht einmal die Grundregel des Rechtsfahrgebots beherrschen.

Gruß

Dieter

Alles anzeigen

Da spricht Dieter mir aus der Seele... Auch wenn man das besser nicht laut sagt , weil es ach so unpopulär ist und es sich ja schießlich um eine Mutter mit Kind gehandelt hat (was ich auch bin, deshalb erlaube ich mir jetzt einfach mal, das loszuwerden): Was bitte hat dieser Kleinwagen um diese Zeit auf einer offenbar leeren Autobahn auf der linken Spur verloren??? Beim Verreißen des Lenkrades nach rechts ist ja kein anderer Wagen zu Schaden gekommen oder gefährdet worden, also kann da auf den rechten Spuren ja nicht sonderlich viel Verkehr gewesen zu sein, oder!??? Und wenn ich darüber nachdenke, kommen bei mir doch gewisse Zweifel, ob der "Schreck", der zum tragischen Unfall geführt hat, nicht vielleicht mehr Ursachen hatte, als einen schnell herrannahenden dicken Daimler. Ich bekomme bei Freundinnen mit kleinen Kindern oft genug mit, wie die sich vom Lenkrad aus nach hinten drehen und strecken,

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3321-ard-am-tag-als-ich-zum-todesraser-wurde/?postID=52048#post52048>

um Schnuller, Trinkflasche oder Essbares an den Sprössling zu reichen... und da redet man von der Handy-am-Steuer-Gefahr...

Ich kenne nicht alle Details der polizeilichen Ermittlungen, aber das was in der Presse verbreitet wurde, finde ich reichlich dürftig für ein solches Urteil "im Namen des Volkes"... das war doch wohl eher "im Namen der Presse"...